

435.

König Sigismund bestätigt dem Kurfürsten Friedrich alle Herrlichkeiten, Zubehörungen, Rechte und Privilegien des Kurfürstentums Sachsen. Ofen, 1425 Aug. 3.

- H Schr.: Or. Perg. HStA Dr. 6000. S. (Posse, Kaisers. II Tl. 13,3) an gelben und schwarzen Seidenfäden (D). —*
 5 *Gleichz. Abschr. HStA Wien K. Sigmonds Registraturbuch II Bl. 109^b (R). — Notariell beglaubigtes Trans-*
sumpt, dat. Meissen 1433 Dez. 25, Or. Perg. HStA Dr. 5901 (vgl. Nr. 244).
Gedr.: Müller, Reichstagstheatrum unter Friedrich V. Bd. I 138. — Horn 907. — Ausz. Altmann II 24 Nr. 6364.

Wir Sigmund von gotes gnaden Romischer kunig zu allen czeiten merer des
 reichs und zu Hungern, zu Beheim, Dalmacien, Croacien ꝛc. kunig bekennen —:
 10 Sintdemmale uns der almechtige got von siner miltikeit und gute^{a)} zu der hoen Romi-
 scher kuniglicher wirdikeit geruffet und gesaczt hat und wir die burde desselben reiches
 uff uns genomen, das zu vorwesen und ußzurichten uns nu ettliche czeite mit nicht
 kleiner erbeit gemühet haben umb deswillen, das desselben reiches undertanen under
 unsern flogeln seliclich an irem wesen zunemen, so sind wir billich unser und des
 15 heyiligen Romischen reiches kurfursten wesen meher pflichtig zu vorsehen, gunst und
 guten willen zu beweisen, uff die das heyilige Romisch reiche als uff veste seule gebauet
 ist und an den wir stete, veste und unverruckte true gefunden haben und noch tege-
 lichen vinden. Wann nu vor uns komen ist der hochgeborne Fridreich herczog zu
 Sachsen des heyiligen Romischen reichs erczmarschalck lantgrave in Doringen und
 20 marggrave zu Missen — und hat uns flißlich gebeten, das wir im, sinen erben und erbes-
 erben alle und ygliche seines obgenant kurfurstentumes und herzogtumes zu Sachsen
 herlicheite mit der kure, dem erczmarschalckampt, der burgraveschafft und graven-
 dinck zu Magdburg und Halle, der graveschafft zu Brene, mit der pfalcz zu Sachsen,
 dem huse zu Alstet und dem marckte doselbist doczugehorende, herscheffte, lande,
 25 lute, stete, slosse, pfande, pfantschafft, mit mannen, manschefften, lehen, lehen-
 schefften, eigen, eigenschefften, czolle, geleyte, nucze, gulde, rente, rechte, czinse und
 gerichte, die zu demselbin herzogtum zu Sachsen vor alders gehort haben, gehoren,
 gehoren sollen und mogen, und ouch alle und ygliche ere, wirdikeit, gnade, friheit,
 rechte, brieffe, privilegia und hantvestin, die sine voffaren herczogen zu Sachsen von
 30 uns und unserm lieben vatter und unsern voffaren am riche Romischen keysern und
 konigen seliger gedechnisse erworben haben, und auch alle brieffe, die wir im, da wir
 im das vorgenante herzogtume zu Sachsen, das an uns als an einen Romischen kunig
 und das heyilige Romische reiche von todes wegen des hochgeborn etwann Albrechts
 herczogen zu Sachsen recht und redlichen gevallen was, mit der kure und dem ercz-
 35 marschalckampte gegeben haben, von Romischer kuniglicher macht zu vernüwen, zu
 befestnen, zu bestetigen und zu confirmiren geruchten gnediclichen, des haben wir
 angesehen sine redliche bete und betrachtet große treffliche nucze und unverdrossene
 dienste, die unsern voffaren Romischen keyseren und kunigen des vorgenanten Frid-
 richs voffaren getreulich und nuczlich getan haben, er uns tegelichen mit bereytem